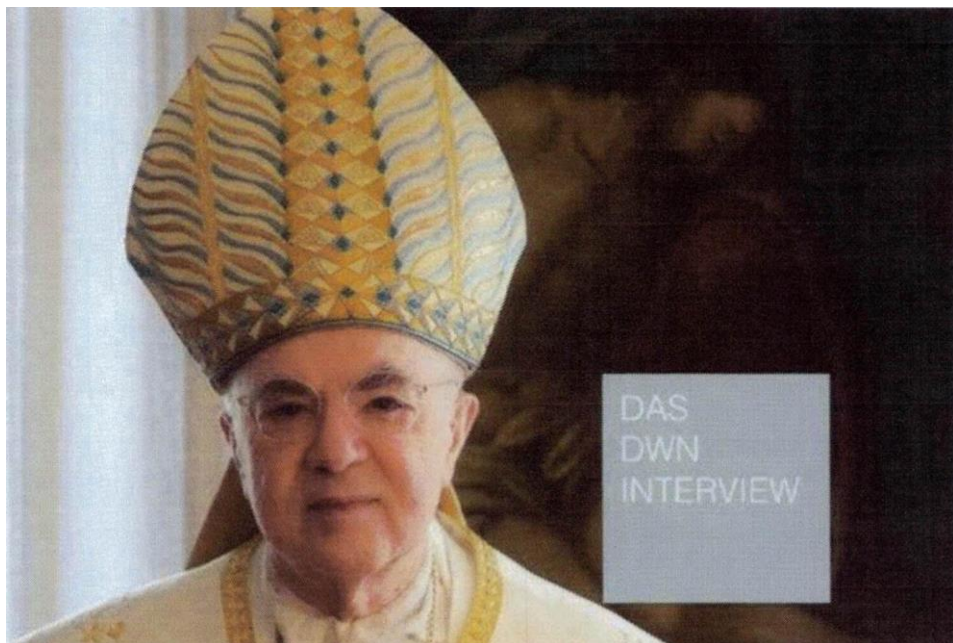


Erzbischof Carlo Maria Viganö: Der Tiefe Staat und die Tiefe Kirche verfolgen die gleiche Agenda

06.03.2021 11:50

Im großen DWN-Interview legt der umstrittene Erzbischof Carlo Maria Viganö, der als Gegenspieler von Papst Franziskus gilt, seine Sicht der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen dar.

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN



Erzbischof Carlo Maria Viganö. (Foto: Viganö)

*Die Deutschen Wirtschaftsnachrichten haben Erzbischof Carlo Maria Viganö interviewt. Der 80-Jährige war von **2011** bis 2016 Apostolischer Nuntius (Botschafter des Vatikans) in den USA. Der als äußerst konservativ geltende Gegenspieler von Papst Franziskus interpretiert die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen als eine Auseinandersetzung zwischen den Kräften des Lichts und der Finsternis. Sollten letztere obsiegen, drohe eine totale Diktatur.*

Deutsche Wirtschaftsnachrichten: *Eure Exzellenz, wie erleben Sie persönlich die aktuelle Corona- Krise?*

Erzbischof Viganö: Mein Alter, mein Status als Erzbischof und meine Gewohnheit, ein Leben im Ruhestand zu führen, sind vielleicht nicht repräsentativ für das, was die Mehrheit der Menschen ertragen muss; dennoch habe ich mich selbst ein Jahr lang nicht in der Lage gesehen, zu reisen, um Menschen zu besuchen, die ein Wort des Trostes brauchen. Hätte es eine echte Pandemie gegeben, hätte ich kein Problem damit gehabt, die Entscheidungen der zivilen und kirchlichen Behörden bereitwillig zu akzeptieren, denn ich hätte in ihnen den Wunsch erkannt, die Menschen vor einer Ansteckung zu schützen. Damit es aber zu einer Pandemie kommt, muss das Virus zunächst einmal isoliert sein, es muss schwerwiegend sein und nicht rechtzeitig behandelt werden können, und die Opfer des Virus müssen einen großen Teil der Bevölkerung darstellen. Wir wissen aber, dass SARS-CoV-2 **nie isoliert, sondern nur sequenziert wurde;** dass es mit den verfügbaren Therapien rechtzeitig behandelt werden kann, was aber von der WHO und den lokalen Gesundheitsbehörden mit absurden Protokollen und experimentellen Impfstoffen boykottiert wurde; dass die Zahl der Todesfälle im Jahr **2020** absolut **im Durchschnitt der vergangenen Jahre** liegt. Das sind Fakten, die inzwischen von der wissenschaftlichen Gemeinschaft akzeptiert werden, unter dem verschwörerischen Schweigen der Medien.

Was wir gesehen haben, ist ein Plan, der nichts Wissenschaftliches an sich hat, und der allgemeine Empörung hervorrufen sollte. Wir wissen durch das Eingeständnis der Beteiligten, dass diese Pseudo-Pandemie **seit Jahren geplant** wurde, durch die **Untergrabung der nationalen Gesundheitssysteme und die Einschränkung der Pandemiepläne.** Wir wissen, dass ein sehr präzises Drehbuch befolgt wurde, das darauf abzielt, in allen Mitgliedstaaten einheitlich zu reagieren und die Diagnose, den Krankenhausaufenthalt, die Behandlung und vor allem die Eindämmungsmaßnahmen und die Information der Bürger auf globaler Ebene zu standardisieren. Es gibt eine Regie im Hintergrund, die Covid-19 weiterhin mit dem einzigen Ziel leitet, Einschränkungen der natürlichen Freiheiten, der verfassungsmäßigen Rechte, des freien Unternehmertums und der Ar-

beit gewaltsam durchzusetzen.

Das Problem ist nicht Covid an sich, sondern die Art, auf die es für den **vom Weltwirtschaftsforum vor einiger Zeit angekündigt** und nun Punkt für Punkt umgesetzten Great Reset genutzt wurde, mit der Absicht, jene gesellschaftlichen Veränderungen unausweichlich zu machen, die sonst von der Mehrheit der Bevölkerung abgelehnt und verurteilt worden wären. Da die viel gepriesene Demokratie, solange sie durch den Einfluss der Medien gesteuert werden kann, die Vollendung dieses von der globalistischen Elite gewollten Projekts des Social Engineering nicht zulassen würde, bedurfte es der Bedrohung durch eine - vom Mainstream als verheerend dargestellte - Pandemie, um die Weltbevölkerung davon zu überzeugen, sich Einsperrungen, Lockdowns, das heißt echten Hausarrests, Schließung von Aktivitäten, Aussetzung des Schulunterrichts und sogar einem Verbot von Gottesdiensten zu unterziehen; und all dies wurde mit der Komplizenschaft aller Beteiligten erreicht, insbesondere der Regierenden, der Gesundheitsführer und sogar **der kirchlichen Hierarchie selbst**.

Der Schaden, der dadurch entstanden ist und weiter entsteht, ist enorm und in vielerlei Hinsicht irreparabel. Ich empfinde unsagbaren Schmerz, wenn ich an die verheerenden Folgen des Umgangs mit dieser Pandemie denke: Familien, die zerstört wurden, Kinder und Jugendliche, deren psychophysisches Gleichgewicht gestört wurde und die des Rechts auf soziale Beziehungen beraubt wurden, alte Menschen, die in Pflegeheimen allein gelassen wurden, um zu sterben, Krebspatienten und Schwerstkranke, die völlig vernachlässigt wurden, Geschäftsleute, die in den Konkurs getrieben wurden, Gläubige, denen die Sakramente und der Beistand bei der Messe verweigert wurden ... Aber das sind die Auswirkungen eines Krieges, nicht eines saisonalen Grippeyndroms, bei dem, wenn es rechtzeitig behandelt wird, Personen, die nicht von früheren Krankheiten betroffen sind, eine Überlebensrate von 99,7 Prozent haben. Und es ist bezeichnend, dass in diesem wahnsinnigen Wettlauf in Richtung Abgrund sogar die Grundprinzipien eines gesunden Lebens ignoriert werden, nur um unser Immunsystem zu schwächen: Wir werden zu Hause eingesperrt, von Sonnenlicht und frischer Luft ferngehalten, um den Medienterror des Fernsehens passiv zu

ertragen.

Wie streng werden diejenigen beurteilt werden, die wissentlich Behandlungen verboten und offensichtlich falsche Behandlungsprotokolle verschrieben haben, um eine Zahl von Todesfällen zu erreichen, die sozialen Alarm und absurde Eindämmungsmaßnahmen legitimieren würde? Diejenigen, die absichtlich die Bedingungen für eine weltweite wirtschaftliche und soziale Krise geschaffen haben, um kleine und mittlere Unternehmen zu zerstören und multinationalen Konzernen das Wachstum zu ermöglichen; diejenigen, die verfügbare Behandlungen boykottiert oder verboten haben, um Pharmakonzerne zu begünstigen; diejenigen, die Gen-Seren als Impfstoffe präsentiert haben und die Bevölkerung einem Experiment unterzogen haben, dessen Ergebnisse noch unbekannt sind und dessen Nebenwirkungen sicherlich schwerwiegender sind als die eigentlichen Symptome von Covid. Zu welcher Strafe werden diejenigen verurteilt, die in den Sitzen der Parlamente und in den Redaktionsstuben der Medien das apokalyptische Narrativ bevorzugt haben? Und wie werden sich die Führer in der katholischen Hierarchie, die sich zu Komplizen in dieser grotesken Farce gemacht haben, vor Gott rechtfertigen, wenn sie vor Ihm erscheinen, um gerichtet zu werden?

Deutsche Wirtschaftsnachrichten: *In einem Brief, den Sie an den damaligen US-Präsidenten Donald Trump geschickt haben, spielen Sie nicht nur auf einen "tiefen Staat" an - ein Begriff, der weit verbreitet ist - sondern auch auf eine "tiefe Kirche". Können Sie das erklären?*

Erzbischof Viganö: Der Ausdruck "deep state" gibt sehr gut die Idee einer parallelen Macht wieder, die keine Legitimität besitzt, aber sich dennoch in öffentliche Angelegenheiten einmischt, um spezielle Interessen zu verfolgen. Dem Gemeinwohl, das zu fördern der Staat die Pflicht hat, stellt der tiefe Staat den Vorteil der Elite entgegen. Ebenso können wir nicht übersehen, dass sich in den letzten Jahrzehnten eine ähnliche Macht in der kirchlichen Sphäre gefestigt hat, die ich die tiefe Kirche genannt habe, und die die Verfolgung ihrer eigenen Interessen über die der Kirche Christi stellt, in erster Linie über das *salus animarum, das Seelenheil*.

So wie es in der öffentlichen Sphäre okkulte Mächte gibt, die die Entschei-

dungen der Regierungen lenken und der globalistischen Agenda folgen, gibt es in der katholischen Kirche eine sehr mächtige Lobby, die die Spitzen der Hierarchie mit den gleichen Zielen usurpiert. Im Grunde genommen sind Staat und Kirche von einer illegitimen Macht besetzt, die als Endziel deren Zerstörung und die Errichtung der Neuen Weltordnung hat. Und wir sprechen hier nicht von Verschwörungstheorien oder politischer Fiktion: Was vor unseren Augen geschieht, beweist es jenseits jedes begründeten Zweifels, bis hin zu dem Punkt, dass der UN-Generalsekretär vor kurzem erklärt hat, dass das Virus zur Unterdrückung abweichender Meinungen eingesetzt wurde.

Deutsche Wirtschaftsnachrichten: *Inwieweit gibt es in ihren Augen Überschneidungen zwischen tiefem Staat und tiefer Kirche, zumindest in der westlichen Welt?*

Erzbischof Viganö: Die Überschneidung zwischen tiefem Staat und tiefer Kirche findet an mehreren Fronten statt. Die erste ist zweifellos ideologisch: Die revolutionäre, antikatholische und im Wesentlichen freimaurerische Matrix des globalistischen Denkens finden sich in beiden Lagern, und das nicht erst seit 2013. Es würde genügen, die bedeutsame zeitliche Gleichzeitigkeit zwischen der Feier des Zweiten Vatikanischen Ökumenischen Konzils und der Entstehung der so genannten Studentenbewegung zu betrachten: Die lehrmäßige und liturgische Aktualisierung („Aggiornamento“) stellte für die neuen Generationen einen treibenden Schub dar, der unmittelbare Auswirkungen auf den sozialen und politischen Bereich hatte.

Die zweite Front liegt in der inneren Dynamik des tiefen Staates und der tiefen Kirche: Beide zählen zu ihren Mitgliedern Personen, die nicht nur intellektuell und spirituell, sondern auch moralisch fragwürdig sind. Die Sexual- und Finanzskandale, in die sehr hohe Exponenten sowohl der Politik als auch der katholischen Institutionen und der Hierarchie verwickelt waren, zeigen, dass Korruption und Laster einerseits ein verbindendes Element sind, andererseits eine wirksame Abschreckung aufgrund des Erpressungspotentials, dem sie alle unterworfen sind, darstellen. Die Perversionen bekannter Politiker und Prälaten zwingen sie dazu, der globalistischen

Agenda zu gehorchen, auch wenn ihre Zusammenarbeit unvernünftig, unüberlegt oder gegen die Interessen der Bürger und der Gläubigen zu sein scheint. Deshalb gibt es Regierende, die im Auftrag der Elite die Wirtschaft und das soziale Gefüge ihrer Länder zerstören; deshalb gibt es Kardinäle und Bischöfe, die zum Entsetzen der Katholiken die Gender-Theorie und die Ökumene propagieren: Sie alle dienen den Interessen ihres Gebieters und verraten die Mission, die sie ihrer Nation oder der Kirche schuldig sind.

Andererseits wird der Plan zur Errichtung der Neuen Weltordnung nicht ohne eine universelle Religion freimaurerischer Inspiration auskommen, an deren Spitze ein ökumenischer, pauperistischer, ökologischer und vermeintlich progressiver Religionsführer stehen muss. Wer könnte für diese Rolle besser geeignet sein als Bergoglio (Pabst Franziskus — Anm. d. Red.), unter dem Beifall der Elite und der törichten Begeisterung der im götzendienerischen Kult der Pachamama - Mutter Erde - indoktrinierten Massen?

Deutsche Wirtschaftsnachrichten: *Welche Beweise oder Anhaltspunkte sehen Sie dafür?*

Erzbischof Viganö: Ich denke, der deutlichste Beweis kam direkt zur Zeit der Pandemie. Die Unterwerfung der Führung der Hierarchie unter die wahnsinnige Verwaltung des Covid-Notstands - eines Notstands, der künstlich provoziert und von den Medien der Welt sklavisch verstärkt wurde - hat den Punkt erreicht, an dem liturgische Feiern verboten werden, noch bevor die zivile Autorität darum bittet; an dem die Spendung der Sakramente sogar an Sterbende verboten wird; an dem mit surrealen Zeremonien das Mainstream-Narrativ ratifiziert wird, indem das gesamte Lexikon der Neosprache ad nauseam wiederholt wird: Unnachgiebigkeit, Inklusivität, nichts wird mehr so sein wie früher, neue Renaissance, „build back better“, also ein besser Wiederaufbau und so weiter; als „moralische Pflicht“ ein Gen-Serum zu sponsern, das mit **fötalem Material aus Abtreibungen** hergestellt wurde (fötale Stammzellen werden aus etwa fünf bis zwölf Wochen alten Embryonen oder Feten gewonnen). Die Quelle für das Zellmaterial sind abgetriebene Feten oder selten auftretende spontane Totgeburten, siehe auch den **ORF-Beitrag** „Trotz Föten-Zellen: Vatikan

akzeptiert Impfstoff' - Anm. der Red.), das sich noch in der Erprobung befindet und dessen Langzeitnebenwirkungen unbekannt sind. Nicht nur

das: Mit dem von den **Verfechtern des Globalismusgeförderten "Council for Inclusive Capitalism"** wurde unter Beteiligung des Vatikans der "Great Reset" des Weltwirtschaftsforums offiziell ratifiziert, inklusive **Universaleinkommen und ökologischem Übergang**. In Santa Marta begannen sie sogar vom Transhumanismus zu sprechen, wobei sie den antichristlichen Charakter dieser Ideologie hartnäckig ignorierten, um ihren Gehorsam gegenüber der Diktatur des einzigen Gedankens zu zeigen. **All das ist entsetzlich und man fragt sich, wie lange der Herr einen solchen Affront seiner Minister noch dulden wird.**

Auf der anderen Seite hat das obsessive Beharren auf dem malthusianischen Ökologismus zur Ernennung von notorisch antikatholischen Persönlichkeiten in die „Päpstliche Akademie für das Leben“ geführt, **das heißt Befürworter des Bevölkerungsrückgangs durch Sterilisation, Abtreibung und Euthanasie**. Sie alle haben unter der Leitung eines Prälaten mit erwiesener Treue zum Bergoglianismus (Anspielung auf Jorge Mario Bergoglio, den jetzigen Papst Franziskus, Anm. der Red.) **die Ziele der von Johannes Paul II. gegründeten Akademie in ihr Gegenteil verkehrt, indem sie der herrschenden Ideologie eine autoritative und prestigeträchtige Unterstützung gaben**, wie die von jemandem, der, auch wenn er sie usurpiert, immer noch Autorität in der katholischen Kirche besitzt. **Es ist nicht verwunderlich, dass in die Akademie kürzlich Prof. Walter Ricciardi aufgenommen wurde, einer der so genannten „Experten“ in Italien, der die Abriegelung, also den Lockdown, und den Einsatz von Masken befürwortet hat, in Ermangelung jeglicher wissenschaftlicher Beweise über deren Wirksamkeit und entgegen den Empfehlungen der WHO.** **Gestern kam die Nachricht, dass der Vermittler chinesischer Lieferungen während des Covid-Notstandes in Italien, Mario Benotti, von Kardinal Pietro Parolin empfohlen worden wäre** (siehe: La Verità, 27. Februar 2021, Fabio Amendolara und Franwis De Tonquedec, "Domenico war aufgeregt" La toga inguaia il manager [Die Robe macht dem Manager Schwierigkeiten, Seite 4]), der laut Telefonmitschnitten der Ermittlungsbehörden auch in andere Vorgänge in Bezug auf den CEO [Geschäftsführer] der Leonardo Spa, Alessandro

Profumo, eingegriffen zu haben scheint, der laut Benotti durch Kommissar Domenico Arcuri ersetzt werden könnte.

All dies offenbart die Komplizenschaft des tiefen Staates und der tiefen Kirche in einer abscheulichen Kombination, die dazu bestimmt ist, die nationale Souveränität auf der einen Seite und die göttliche Mission der Kirche auf der anderen Seite zu zerstören. Es ergeben sich beunruhigende Zusammenhänge sowohl mit dem amerikanischen Wahlbetrug als auch mit dem im Labor in Wuhan geschaffenen Virus und schließlich mit den Handelsbeziehungen mit der chinesischen Diktatur, dem Hauptlieferanten von Masken (die im Übrigen nicht den EG-Normen entsprechen) für Italien und viele andere Länder. Es scheint mir, dass wir weit über bloße Indizien hinaus sind.

Info zur Person:

Monsignore Carlo Maria Viganö, sechstes von acht Geschwistern, wurde am 16. Januar 1941 in Varese, Italien, geboren. Am 24. März 1968 wurde er in der Diözese Pavia zum Priester geweiht und erwarb den Dokortitel in utroque jure. Seine Exzellenz begann seinen Dienst im Diplomatischen Korps des Heiligen Stuhls 1973 als Attaché im Irak und in Kuwait und wechselte dann zur Apostolischen Nuntiatur im Vereinigten Königreich. Von 1978 bis 1989 arbeitete er im Staatssekretariat und wurde dann zum Sondergesandten mit der Funktion des Ständigen Beobachters beim Europarat in Straßburg ernannt. Am 26. April 1992 von Johannes Paul II. zum Titularerzbischof von Ulpiana geweiht, wurde er zum Pro-Nuntius in Nigeria und 1998 zum Delegaten für die Päpstlichen Vertretungen im Staatssekretariat ernannt. Von 2009 bis 2011 war er Generalsekretär des Governatorats des Staates Vatikanstadt, und 2011 ernannte ihn Papst Benedikt XVI. zum Apostolischen Nuntius in den Vereinigten Staaten von Amerika. Er ist im Mai 2016 aufgrund der Altersgrenze in den Ruhestand getreten.

Lesen Sie morgen:

- *Wie der tiefe Staat und die tiefe Kirche laut Erzbischof Viganö ihre Ziele durchsetzen*

- *Was Erzbischof Viganö Deutschland im Zusammenhang mit der Pandemie vorwirft*
- *Wie die Welt laut Erzbischof Viganö nach dem Triumph des tiefen Staates aussehen würde*

x